LTWP-14-127 14. Leistungsfähiger Staat – Solide Infrastruktur

Antragsteller*in: Philipp Zeller (KV Koblenz)

Text

Von Zeile 126 bis 128 einfügen:
zählt für uns ein umfassendes Gesundheitsmanagement, ein flexibles Modell für Altersteilzeit, eine einfachere Möglichkeit des Wechsels aus und in das Beamtenverhältnis, inklusive einer echten, auch finanziell gesicherten Wahlmöglichkeit zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung im Beamtenverhältnis sowie die Einführung von Lebensarbeitszeitkonten.

Begründung

Beamt*innen haben schon jetzt die Wahl, ob sie in der privaten oder der gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind. Im Gegensatz zur privaten Krankenversicherung, bei der die Beamt*innen durch die Beihilfe eine Beteiligung des Dienstherren an den Gesundheitskosten erhalten, tragen die Beamt*innen im Falle der gesetzlichen Krankenversicherung die vollen Kosten alleine. So gibt es für Beamt*innen keine echte Wahlmöglichkeit zwischen den Krankenversicherungen, da der finanziellen Unterschied von teilweise mehreren hundert Euro im Monat höheren Kosten in der gesetzlichen Krankenversicherung Beamt*innen de facto von der Wahl abhält.

Als Grüne haben wir mit dem Modell der Bürgerversicherung eine einheitliche Krankenversicherung für alle Einwohner beschlossen. Solange dieses auf Bundesebene nicht umgesetzt ist, sollten wir auf Landesebene wenigstens dafür sorgen, dass die Beamt*innen von selbst ein Interesse daran haben sich in der gesetzlichen Krankenversicherung zu versichern.